

Pressemitteilung

30. August 2010

Die Stadtwerke Lübeck feiern Geburtstag: Ein „alter Hase“ wird 10...

Ende einer Ära und Beginn eines neuen Kapitels in einem Atemzug: Heute, am 31. August, vor genau 10 Jahren erfolgte der Eintrag der Stadtwerke Lübeck und des Stadtverkehr Lübeck als selbständige Unternehmen in das Handelsregister der Hansestadt Lübeck. Der Eintrag beendete die Zeit als kommunale Eigenbetriebe und markierte den Übergang von Stadtwerken und Stadtverkehr hin zu einem modernen Dienstleistungskonzern in einem Wettbewerbsumfeld voller neuer Herausforderungen.

„Wir haben viel erreicht. Unseren Kunden können wir attraktive und wettbewerbsfähige Produkte anbieten, wir sind dabei, unsere Eigenproduktion von Strom nachhaltig und umweltgerecht zu stärken, wir sind Kooperationen eingegangen im Bereich der Netze und des Vertriebs und wir haben unsere Prozesse und Organisation so aufgestellt, dass wir flexibel und erfolgreich auf einem hart umkämpften Wettbewerbsmarkt agieren können“, zog Kurt Kuhn, Geschäftsführer für den Energieversorger Stadtwerke Lübeck Bilanz.

Für den Stadtverkehr Lübeck nannte Geschäftsführer Willi Nibbe die erfolgreiche Restrukturierung als ganz wesentlichen Meilenstein.

„Wir haben nicht nur Kosten gesenkt, wir haben ein leistungsfähiges und attraktives ÖPNV-Angebot geschaffen. Unsere Busse entsprechen höchsten Umweltstandards, wir leisten tagtäglich einen wichtigen Beitrag zu Lebensqualität, Mobilität und Umweltschutz in und um Lübeck“, sagte Willi Nibbe anlässlich des Geburtstages.

So seien die vergangenen 10 Jahre denn auch geprägt durch eine ganze Reihe von Meilensteinen und grundlegenden Weichenstellungen, um die Stadtwerke Lübeck und den Stadtverkehr auch in Zeiten zunehmenden Wettbewerbs und weiterer

Liberalisierung und Regulierung nachhaltig als bedeutendstes Energieunternehmen im Wirtschaftsraum Lübeck zu festigen und weiter zu entwickeln.

Beispielhaft für wegweisende Entscheidungen nannte Kuhn die Entscheidung für den strategischen Partner DONG Energy und die Stärkung der Eigenerzeugung mit dem Einstieg in das Gemeinschaftskraftwerk der Trianel in Lünen sowie den Wasserverbund mit Hamburg Wasser.

Mit der frühzeitigen Gründung einer eigenen Netzgesellschaft habe man sich darüber hinaus rechtzeitig auf die Regulierung im Netzbereich vorbereitet und ein attraktives Modell für die Netz-Kooperation mit Gemeinden im Umland geschaffen. Mit der Entscheidung zum massiven Ausbau der Windenergie hätten die Stadtwerke die Voraussetzungen für die weitere Stärkung der Eigenerzeugung in der Region geschaffen. Und mit der engen Verbindung zu Lübeck und der Einbindung in die Erstellung eines Energiekonzeptes für die Hansestadt zeigten die Stadtwerke darüber hinaus, dass Begriffe wie Verwurzelung und Verbundenheit mit der Region mehr seien als Lippenbekenntnisse.

Für den Stadtverkehr unterstrich Nibbe sowohl die Partnerschaft mit der Hamburger Hochbahn als auch die Entscheidung der Hansestadt Lübeck für die weitere Betrauung des Stadtverkehrs mit der Gewährleistung des ÖPNV in Lübeck als Beweis der dauerhaften Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

„In Zeiten des Wettbewerbes und eines enormen Kostendrucks ist dies nicht nur Vertrauensbeweis sondern die Anerkennung von hoher Leistungsbereitschaft, Leistungsfähigkeit und Fähigkeit zu kontinuierlichen Verbesserung von Angebot und Kundenorientierung“, so Nibbe.

Mit der bevorstehenden Liniennetzoptimierung würde bereits in den kommenden Monaten eine weitere entscheidende Weiterentwicklung und Neugestaltung des ÖPNV in Lübeck erfolgen.

Beide Geschäftsführer wagten daher auch einen optimistischen Ausblick auf die kommenden 10 Jahre.

„Die Stadtwerke Lübeck sind in ihrer gegenwärtigen Konzernstruktur unverzichtbare Bestandteile einer lebenswerten Hansestadt. Und sie sind gemeinsam immer noch mehr und leistungsfähiger, als die Summe ihrer Teilkonzerne“, so Kuhn und Nibbe.

Für Fragen:

Lars Hertrampf - Stadtwerke Lübeck GmbH – Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0451 / 888-1510 - Fax: 0451 / 888-321510
E-Mail: lars.hertrampf@sw-luebeck.de